

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Lefter Gumbel, Raboldshausen*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Homburg*

Gemarkung: *Kaisersstein*

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		<i>Pilzförk</i>	<i>Pilzförken</i>	A. S.		Liste A
2		<i>zu der Dije</i>	<i>zu der Aij</i>	Wi.		
3		<i>Louckrüpfborn</i>	<i>Louckrüpfborn</i>	Brünnen		<i>Das Tage nach Roungun aus diesem Brünnen die kleinen Kinder, die in Mühlbach geboren wurden.</i> <i>WMA 2.12.69</i>
4		<i>Gruunfuf</i>	<i>Gruunfuf</i>	A.		
5		<i>Pilofbänk</i>	<i>Pilofbänk mit Pilof Naturspiel</i>			
6		<i>Junkwain</i>	<i>Junkwain</i>			<i>Auf dem Jänkewain steht die Joungun Kaisersstein Wohn Jänkewain führt eine Wasserleitung nach dem forsthaus Reichstein, die noch erhalten ist, aber nicht benutzt wird.</i>
7		<i>Jönkewod</i>	<i>Jönkewod</i>	A.		
8		<i>Brombäracker</i>	<i>Brombäracker</i>	A.		
9		<i>Hombwaly</i>	<i>Hombwaly</i>	A.		<i>Hahnenbalz? Auf der Jöndem Heigeburg ist früher ein Pfaffen- gebäude, wovon ist nur noch Wasserloch auffanden.</i>
10		<i>Dijf</i>	<i>Dijf</i>	Wasserloch		
11		<i>Gälbaußwald</i>	<i>Gälbaußwald</i>	H.		
12		<i>Gälbaußborn</i>	<i>Gälbaußborn</i>	Sandstein bruch		
13		<i>Auguafgraben</i>	<i>Auguafgraben</i>	A.	<i>Agnese</i>	<i>Im Gälbaußwiesengrund soll angeblich nach Auffinden alter Leinwand der Felleofund noch herüberlaufen. Es soll hier die Leinwand aufgefunden zu sein müssen für bis zum Jüngsten Felleofund, die Auguafgraben so groß sein wie die Felleofund. Wir müßten haben Leinwand, warum der Felleofund nicht aufgefunden ist!</i>
14		<i>Gälbauß</i>	<i>Gälbauß</i>	Wi.		
15		<i>Gälbaußweg</i>	<i>Gälbaußweg</i>	Brücke		

Kamler